

ILKNUR AY, LEVERKUSEN



Zur Person

Mein Name ist ILKNUR AY, ich bin 41 Jahre alt, mit einem tollen Mann seit 15 Jahren verheiratet, der mir den Rücken stärkt und mich beim allem unterstützt.

Ich habe zwei wunderbare Söhne Cagatay besucht eine Förderschule und die OGS, Emiray besucht eine städtische Tageseinrichtung für Kinder mit Familienzentrum in Leverkusen. Ich arbeite für eine große amerikanische Firma und bin verantwortlich für den Ablauf im Vorfeld zur Gewährleistung der Luftsicherheit.

Da ich mich gerne für andere Menschen einsetze, bin ich seit Jahren Mitglied im Betriebsrat und habe immer ein offenes Ohr für alle. Seit 3 Jahren bin ich außerdem Mitglied im Stadtelternrat (JAEB) Leverkusen.

Meine Motivation für die Elternmitwirkung

“Wer nichts weiß, muss alles glauben.“ Was nützen die besten Gesetze, wenn niemand davon weiß oder sie nicht umgesetzt werden und die Betreuung darunter leidet? Mir ist daher besonders wichtig, dass Eltern über die Kindertagesbetreuung informiert werden, um die vorhandenen Bedingungen vor Ort verbessern zu können. Ich selbst musste lange kämpfen, bis ich einen bedarfsgerechten Platz für meine Söhne erhalten habe, gerne würde ich dazu beitragen, dass anderen Eltern dies erspart bleibt.

Eltern, wie auch ich, nehmen “was sie kriegen können“. Selbst wenn Betreuung nicht gut ist, sie trotz Platz nicht arbeiten gehen können oder der Platz kaum bezahlbar ist, haben sie häufig keine Wahl. Ich gebe mich mit dem Satz „Das geht nicht.“ nicht zufrieden und glaube, nur mit allen zusammen kann etwas bewegt werden, um bedarfsgerechte frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung für alle Familien zu gewährleisten. Die Arbeit in der Elternvertretung finde ich deshalb wirklich wichtig, denn so wie jetzt darf es nicht bleiben.

Was habe ich bisher als Elternvertreter*in gemacht? Welche Aufgaben habe ich im LEB übernommen (für Mitglieder, die erneut kandidieren)

Ich bin seit drei Jahren Mitglied im Stadtelternrat Leverkusen und organisiere zum Beispiel Veranstaltungen mit, bin aktiv in der Leverkusener WhatsApp-Gruppe der Elternbeiräte und lege besonderen Wert darauf, dass sich auch Eltern mit Migrationsgeschichte einbringen können. Ich habe außerdem einen Förderverein in unserer Kita gegründet und treffe mich einmal im Monat mit Familien mit Migrationsgeschichte und unterstütze sie bei allgemeinen Fragen und Kita- Themen.

Meine Themen und Ziele für den LEB 2024/2025

Mein Wunsch wäre, die Ideen von Eltern stärker einzubringen. Die Arbeit der JAEBS muss gestärkt werden und mehr Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass Eltern ein Teil der Verantwortungsgemeinschaft sind. Die Vernetzung der Eltern, mit Erzieher:innen und Leitungen, Tagespflegepersonen und der Politik sind mir dabei ein besonders Anliegen.

Themen wie die Verbesserung der Betreuungssituation, Betreuungseinschränkungen, Personalmangel und Platzmangel möchte ich gerne auch auf der Landesebene diskutieren und würde gerne meine Energie in Gespräche mit der Landespolitik den Landschaftsverbänden dem zuständigen Ministerium uvm. stecken, um gute Lösungen schon auf er Landesebene zu finden, damit die JAEBS nicht alle einzeln in ihrer Kommune oder ihrem Kreis kämpfen müssen.

Was kann ich in den LEB einbringen?

Mein Organisationstalent, meine hohe Motivation und meine Erfahrungen möchte ich mit anderen teilen. Ich möchte Lösungen für die großen Herausforderungen entwickeln im Dialog zwischen Eltern, Trägern, Fachkräften und Politik, damit die Bildungseinrichtungen „Kitas“ gefördert werden. Die Inklusion zu verbessern und Eltern mit Migrationsgeschichte zu ermutigen sich mehr einzubringen und gemeinsam was zu bewirken, liegt mir besonders am Herzen.

Wieviel Zeit kann ich in die Mitarbeit im LEB investieren?

Ich habe einen tollen Ehemann, der mich unterstützt. Ich arbeite nachts, kann mich gut organisieren und kann so viel Zeit aufbringen, wie notwendig ist, um Dinge zu verändern.

Funktionen in anderen Organisationen*

Mitglied im Betriebsrat cgn

Kontaktmöglichkeit

E-Mail: ilknursalihay@gmail.com

Mobil: 0172/7111907

** Mögliche Interessen-Konflikte zur Arbeit des LEB sollen in der Kandidatur offengelegt werden (§ 10 GO-VJAEB-Transparenzgebot). "Die Kandidierenden, die in einer Partei, Religionsgemeinschaft, Gewerkschaft, sonstigen Interessenvertretung, einer diesen Organisationen zuzurechnenden oder auf andere Art im Aufgabenbereich des LEBs tätigen Vereinigung oder Organisation aktiv sind, müssen leitende und gehobene Funktionen, im Rahmen ihrer Kandidatur auf der Kandidatenplattform offen legen. Bestehen Zweifel über die Pflicht zur Offenlegung, so ist diese bei der Wahlkommission des LEBs abzufragen. Die Wahlkommission des LEBs hat die Anfragen und deren Beantwortung zu dokumentieren."*